

Abgestellte Anhänger sind Dorn im Auge

Gauting - Mehrere Anhänger mit Dixi-Klos zieren bereits seit einiger Zeit die Grubmühlerfeldstraße in Gauting. Einem Bürger aus der Straße „Am Schlosspark“ ist das ein Dorn im Auge. Er hatte die Gemeinde gebeten, die Situation einmal zu überprüfen. Das berichtete Ordnungsamtsleiter Andreas Charmak im Verkehrsausschuss. Die Beschwerde des Anwohners

ist kein Einzelfall: Schon in der Freinacht vergangenen Jahres hatten Unbekannte sechs Anhänger als Zeichen ihres Protests auf die Straße geschoben.

„Leider sind der Gemeinde die Hände gebunden“, bedauerte der Ordnungsamtsleiter. Nach der Straßenverkehrsordnung sei es zulässig, Fahrzeuge bis zu 14 Tage auf öffentlichem Grund abzustel-

len. Einzige Möglichkeit, das zu unterbinden, wären Schilder, die Parken nur für Pkw zulassen würden. „Doch das hätte zur Folge, dass die Anhänger in den schmaleren Nebenstraßen abgestellt werden“, meinte Charmak. Die Problematik würde damit nur verstärkt werden. Eine weitere Krux: Verschieben die Anhänger-Besitzer ihre Gefährte nur ein wenig, dürfen sie wei-

tere 14 Tage stehen bleiben.

Die Mitglieder des Ausschusses bezeichneten das als eine Farce, waren sich aber bewusst, dass sie rechtlich nichts gegen die Anhänger in der Hand haben. Zähneknirschend beschlossen sie: Alles bleibt wie es ist. Nur Anne Franke (Grüne) stimmte dagegen. Sie verlangte, dass die Anhänger auf Firmengrund abgestellt werden.